

HOME MOVIE DAY 2016

15. OKTOBER , 11.00 - 21.00 Uhr

Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Ab 11.00 Uhr können Filme im Volkskundemuseum zur Befundung und Beratung abgegeben werden.

15.30 - 16.00 Uhr

Wien.heute

Die filmkoop wien arbeitet mit analogen Filmmaterial und zeigt ein Programm aktueller Super8-Filme, die im Rahmen eines Workshops in ihrem Filmlabor entstanden sind.

16.15 - 16.45 Uhr

Video in Bewegung

Gezeigt werden Ausschnitte aus der Sammlung der Österreichischen Mediathek. Dr.ⁱⁿ Renée Winter stellt das Projekt *Wiener Video Rekorder* vor und spricht über die Archivierung und Vermittlung von Videodokumenten sozialer Bewegungen in Wien ab den 1980er Jahren.

17.00 - 17.30 Uhr

Children Becoming an Image. The Genealogy of Home Movies in Transylvania

Wie partizipieren Kinder an der Herstellung und Vermittlung des eigenen medialen Bildes? Anhand von filmischen Portraits untersucht Dr.ⁱⁿ Melinda Blos-Jáni die performative Wechselwirkung zwischen den gefilmten Körpern und der Kamera im transsilvanischen Familienfilm seit den 1930er Jahren. [Vortrag in englischer Sprache]

17.45 - 18.15 Uhr

Städtische Filmtopografien

Ausgehend vom Projekt *Wien bewegt!* sprechen Mitarbeiter/innen des Österreichischen Filmmuseums über das Sammeln privater Filmaufnahmen. An Hand des aktuellen EU-Projekts *I-Media-Cities* werden Vermittlung, Wiederaufführung und Sichtbarmachung ausgewählter Amateurfilme zur Wiener Stadtgeschichte diskutiert.

18.30 - 19.00 Uhr

Moving the City. Die Wiener Ringstraße im ephemeren Film

Michaela Scharf und Ingo Zechner vom Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft erkunden die Wiener Ringstraße als urbanen Ereignisraum. Gezeigt werden Filme und Filmausschnitte des Österreichischen Filmmuseums und des Wiener Stadt- und Landesarchivs aus den Online-Projekten *StadtFilmWien*, *MediaWien*, *Ephemere Filme: Nationalsozialismus in Österreich* und *I-Media-Cities*.

19.00 - 19.30 Uhr

Brot und Wein

19.30 - 21.00 Uhr

Vorführung der Filme

Moderiert von Mitarbeiter/innen des Volkskundemuseums und des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Gesellschaft wird eine Auswahl der mitgebrachten Filme dem Publikum auf der Leinwand vorgeführt.